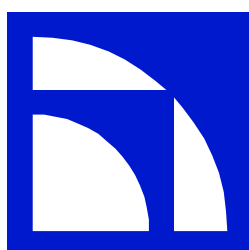




Geschäftsbericht 2002/2003



**Essential Invest
GmbH & Co. KGaA**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA auf einen Blick	3
Organe der Gesellschaft	4
Vorwort der persönlich haftenden Gesellschafterin	5
Lagebericht	7
Bericht des Aufsichtsrats	16
Jahresabschluss 2002/2003	18
Bilanz	19
Gewinn- und Verlustrechnung	21
Anhang für das Geschäftsjahr 2002/2003	22
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	26

Impressum:

Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2002/2003
als Vorlage zur ordentlichen Hauptversammlung
am 27. Mai 2004 im Hotel Krone in Schwäbisch Hall.

Herausgeber:

Essential Invest GmbH & Co. KGaA
Blätteräcker 14, 74523 Schwäbisch Hall
Telefon: 07907-94297-0, Fax: 07907-94297-10
e-mail: post@essential-invest.de,
Internet: <http://www.essential-invest.de/>

Erschienen im April 2004



Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA auf einen Blick

	2002/ 2003 in TEUR	2001/ 2002 in TEUR	Veränderungen gg. Vorjahr
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.104	0	+1.104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	81	9	+72
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.182	-1	-1.181
Jahresfehlbetrag	-1.182	-2	-1.180
Gezeichnetes Kapital	4.762	100	+4.662
Bilanzverlust	1.198	16	-1.182
Finanzanlagen	3.405	90	+3.315
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit je Anteil in €	-0,24	-0,01	-0,23



Organe der Essential Invest GmbH & Co. KGaA

Die Komplementärin:

Essential Management GmbH

Schwäbisch Hall

vertreten durch den Geschäftsführer

Ronny Dransfeld (ab 18.03.2003)

Der Aufsichtsrat:

Herr Gerald Glasauer,

Betriebswirt, Fichtenberg, (Vorsitzender ab dem 18.03.2003)

Herr Walter Schurmann,

Rechtsanwalt und Steuerberater, Kössen (Österreich),
(Stellvertreter ab dem 18.03.2003)

Herr Jörg Apel,

Bankkaufmann, Kleinbartloff,

Herr Ronny Dransfeld,

Bankfachwirt, Michelbach,
(Vorsitzender bis zum 17.03.2003)

Herr Emmerich Glasauer,

Dipl. Ingenieur, Fichtenberg, (bis zum 17.03.2003)



Vorwort der persönlich haftenden Gesellschafterin



Ronny Dransfeld; Geschäftsführer
Telefon: (0791) 85 65 40

**Sehr geehrte Genussscheininhaber und Aktionäre der Essential Invest,
sehr geehrte Interessenten der Essential Gruppe,**

das zurückliegende Geschäftsjahr 2002/2003, welches zum 30.9.2003 geendet hat, war für die Essential Invest von entscheidenden Ereignissen geprägt.

So haben im Februar 2003 die ersten Übernahmeangebote an die Aktionäre unserer heutigen Tochtergesellschaften in der Schweiz und Österreich, sowie der heutigen Essential Wagniskapital stattgefunden.

Die Übernahmen wurden allesamt von der Mehrzahl aller Aktionäre genutzt, so dass die Essential Invest heute über eine breite Aktionärsbasis verfügt.

In der Hauptversammlung vom März 2003 wurde die heutige persönlich haftende Gesellschafterin Essential Management GmbH als zukünftige Komplementärin einstimmig gewählt.

Der Firmengründer und bisherige persönlich haftende Gesellschafter wechselte in den Aufsichtsrat und übernahm dort den Vorsitz.

Im Juli 2003 wurde das Grundkapital der Essential Invest auf 4,6 Mio. Euro erhöht. Das im Mai 2003 genehmigte Genussscheinkapital im Umfang von 30 Mio. Euro konnte bereits kurz nach dem Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres zur Hälfte platziert und ausgegeben werden.

Diese Maßnahmen gewährleisteten allen Investoren der Essential Invest eine breite Basis, auf der unser Vermögen aufgebaut ist.

Unser Geschäftsfeld ist die Investition in junge Unternehmen, die mit bahnbrechenden Erfindungen und Technologien das Potential haben, mit Ihren neu entwickelten Produkten einen internationalen Nachfragesog zu erzeugen. Ziel ist es, diese Unternehmen schnell erfolgreich zu machen und in den kommenden Jahren die Beteiligung an ein Industrieunternehmen zu verkaufen oder das Technologieunternehmen an eine Wertpapierbörse zu führen.

Das Portfolio der Essential Invest verfügte zum 30.9.2003 über fünf Beteiligungen an Technologieunternehmen und fünf verbundene Unternehmen. Mittlerweile hat die Übernahme von weiteren Venture Capital Funds stattgefunden, so dass sich bereits kurz nach Beginn des neuen Geschäftsjahres unser Portfolio auf 20 Direktbeteiligungen an Technologieunternehmen und fünf verbundene Unternehmen erhöht hat.

Sobald sich der Markt für Technologiebeteiligungen wieder für uns öffnen wird, gehen wir davon aus, dass erfolgreiche Verkäufe aus unserem Portfolio vorgenommen werden können.

Mit unserem breiten Portfolio an attraktiven Beteiligungsunternehmen ist im nun abgeschlossenen Geschäftsjahr 2002/2003 das Fundament gelegt worden, um in Zukunft unseren Genusscheininhabern und Aktionären eine attraktive Investition zu schaffen.

In der diesjährigen Hauptversammlung werden wir vorschlagen das Kapital unserer Gesellschaft weiter zu erhöhen, damit wir bei den sich auftuenden Investitionschancen teilnehmen können und das aktuell günstige Bewertungs-Niveau zum Vorteil unserer Investoren nutzen können.

Es freut uns, dass Sie als Teilhaber oder auch Interessierter Investor der Essential Invest sich so aktiv für die Entwicklung unseres Unternehmens interessieren und bieten Ihnen nachfolgend einen ausführlichen Bericht über die Lage unserer Gesellschaft an.

Sollten darüber hinaus weiteres Interesse bestehen, so freuen wir uns wenn Sie unsere Internet-Seite unter www.essential-invest.de besuchen oder wenn Sie uns einfach unter Telefon (0791) 85 65 40 anrufen.

Gerne informieren wir Sie auch über die laufenden Entwicklungen der Essential Gruppe mit dem quartalsweise erscheinenden Investorenbrief **INVESTOR** den alle Teilhaber und Interessenten gerne per Post oder Email von uns erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


Ronny Dränfeld



Lagebericht

Der Venture Capital Markt

Bis zum 30.9.2003 wurden in diesem Jahr in Deutschland von der Beteiligungsbranche bereits über 1,3 Mrd. € in Private Equity-Beteiligungen investiert.

Etwa 17 % dieses Investitionsvolumens (230 Mio. €) floss in den auch von der Essential Invest GmbH & Co. KGaA verfolgten Geschäftsbereich der Frühphasen-Investitionen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet dies jedoch einen Rückgang um 50 %.

Die Investitionsbereitschaft zeigt, dass die Branche vorsichtig optimistisch in junge Unternehmen investiert, obwohl der Exit-Kanal „Börse“ nach der Einstellung des Neuen Marktes noch nicht wieder funktioniert.

Insgesamt hat sich die Stimmung an den Wertpapierbörsen nach dreijährigem Abwärtstrend wieder deutlich verbessert. Die VC-Branche geht davon aus, dass in den kommenden Monaten wieder eine Steigerung bei der Geschäftsentwicklung zu verzeichnen sein wird.

Auch bei der Essential Invest GmbH & Co. KGaA zeigt sich, dass zunehmend Interesse an Nachfinanzierungen von weiteren Funds bei unseren Portfoliounternehmen besteht.

Allerdings sind hier die Preise aus unserer Sicht noch nicht adäquat. Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich der Venture Capital Markt im Jahr 2004 mit dem bereits in 2003 angedeuteten positiven Trend weiter entwickeln wird.

Angaben über die Tätigkeit der Essential Invest

Die Essential Invest konzentriert sich unter anderem als Beteiligungsgesellschaft auf zwei zentrale Geschäftsfelder.

1. die Beteiligung an jungen Unternehmen und
2. die Strukturierung von Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen.

zu 1. Die Beteiligung an jungen Unternehmen

Essential Invest beteiligt sich an Unternehmen, insbesondere an jungen Technologieunternehmen aus dem Bereich neu gegründeter Technologieunternehmen, dem sogenannten Venture-Capital-Bereich.

Hier steht dem außergewöhnlich hohe Renditepotential ein höheres Anlagerisiko gegenüber. Vorgesehen ist es, zunächst ein Portfolio aus rund 20 Technologieunternehmen aufzubauen.

Durch die breite Streuung des Investitionskapitals in unterschiedliche Branchen und Technologien, sowie einer angestrebten großen Zahl von Kapitalbeteiligungen, wird das Risiko der Anlage nachhaltig vermindert.

Bei Venture Capital ist eine sorgfältige Auswahl und laufende unternehmerische Betreuung der Beteiligungsunternehmen notwendig, um die Erfolgchancen der einzelnen Kapitalbeteiligung zu erhöhen.



Im Vergleich zu einem Venture Capital Fund, wie die Essential Invest, wäre dieser Aufwand bei einem einzelnen Engagement oftmals unwirtschaftlich.

Deswegen wird Risikokapital in der Regel von allen institutionellen Kapitalgebern über Funds investiert.

Bei einer Anlagedauer von 6-10 Jahren wird das Ergebnis von Venture Capital Funds zusätzlich dadurch geglättet, dass sich Veräußerungserlöse und weniger erfolgreiche Unternehmensentwicklungen im Zeitverlauf kompensieren können.

Die Gesellschaft geht dabei Investitionen ohne feste Maximal- oder Mindestinvestitionshöhen an Personengesellschaften, GmbHs, AGs und stillen Gesellschaften ein, zusätzlich kann sie auch Gesellschafterdarlehen an die Beteiligungsunternehmen ausreichen.

zu 2. Strukturierung der Gesellschaft als Holding für Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen

Die Essential Invest verfügt darüber hinaus über das Know how zur Durchführung von Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen.

Dabei werden in der Zukunft zunächst an ähnlich ausgerichtete Venture Capital Funds Aktienumtauschangebote erfolgen, um damit einen Anteilsbesitz an diesen Unternehmen aufzubauen. Vergleichbare Transaktionen sind von der Essential Invest bereits erfolgreich bei den Gesellschaften GUB Venture Capital AG, Wien; GUB Glasauer Swiss KoAG, Rorschach und der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall (vormals GWK), jeweils innerhalb weniger Wochen erfolgreich durchgeführt worden.

Heute hält die Essential Invest jeweils die Kapitalmehrheiten an diesen Unternehmen.

Die Essential Invest wird in der Zukunft weitere Aktienumtauschangebote aussprechen und abwickeln.

In einem zweiten Schritt ist vorgesehen, weitere Aktienumtauschangebote auch an Zielgesellschaften abzugeben, die über das Venture-Capital-Geschäft hinausgehen, und damit auch aus anderen Geschäftsfeldern als dem Venture Capital stammen.

Dabei werden Aktienumtauschangebote an börsennotierte und unnotierte Zielgesellschaften ausgesprochen und durchgeführt.

Tochterunternehmen

Am 1. August 2003 wurde die Potential 5 AG mit Sitz in Schwäbisch Hall gegründet.

Das Grundkapital beträgt 50.000 Euro und wurde vollständig von der Essential Invest übernommen. Essential Invest ist damit zu 100% Anteilseigner.

Potential 5 AG ist ein Dachfund, der sein Vermögen in fünf unterschiedliche Portfoliostrategien investiert.

Dabei wird das Vermögen in unterschiedliche Handelssysteme und Märkte investiert, die durch fünf Vermögensmanager geführt werden, die fünf unterschiedliche Wachstumsstrategien verfolgen und von einander unabhängig im Kapitalmarkt agieren.

Die Investitionen in diese unterschiedlichen Fundmanager sind kurzfristig austauschbar und orientieren sich an der erzielten Performance der jeweiligen Manager.



Unternehmensziel der Essential Invest

Ziel der Essential Invest ist es, in den kommenden Jahren aus der Essential Invest eine sogenannte **anorganische Holding** zu formen, die in unterschiedlichen Branchen und durchaus auch in traditionellen Industrien und Dienstleistungen investiert ist.

Essential Invest kann die durch Aktienumtausch erworbenen Anteile auch veräußern. In diesem Geschäftsfeld steht die ursprüngliche Technologieausrichtung, - entgegen dem 1. Geschäftsfeld -, nicht mehr im Vordergrund.

Vielmehr werden durch die Kapitalmarkttransaktionen und den Aufbau der anorganischen Holdingstruktur laufende Erträge und gesichertes Wachstum angestrebt.

Zusammenfassung:

Essential Invest kombiniert die beiden Geschäftsfelder, 1. die Beteiligung an jungen Technologieunternehmen mit einem außerordentlichen Renditepotential, und 2. das Wachstum hin zur anorganischen Holding in etablierten Wirtschaftsbereichen.

Das ermöglicht der Essential Invest einesteiils die Partizipation an dem Potential neuer technologischer Errungenschaften und zukünftigen Entwicklungen. Im Erfolgsfall werden in diesem Unternehmensbereich außerordentlich hohe Renditechancen erwartet.

Andererseits wird durch den künftig angestrebten Ausbau des Portfolios auf mittelständische Unternehmen, Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen, eine stetige Einnahmequelle für Essential Invest geplant.

Das Geschäftsjahr 2002/2003 für die Essential Invest GmbH & Co. KGaA

Die Geschäftstätigkeit der ursprünglich im Oktober 2000 gegründeten Gesellschaft begann mit der Änderung der Firma auf Essential Invest KGaA am 29.11.2002. Am 30.4.2003 beschloss die Hauptversammlung den Wechsel des Komplementärs auf die Essential Management GmbH, so dass die Firma auf Essential Invest GmbH & Co. KGaA umbenannt worden ist.

Anfang April 2003 begannen freiwillige Aktienumtauschangebote an die Gesellschaften GUB Venture Capital AG, Wien; GUB Glasauer Swiss KoAG, Rorschach; Glasauer Wagniskapital KGaA (heute Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA).

Diese Umtauschangebote wurden von Aktionären dieser Gesellschaften in folgendem Umfang angenommen.

GUB Venture Capital AG, Wien (GUB-Austria)

Essential Invest hält 1.807.336 Stückaktien (82 % des Grundkapitals) der GUB Austria. 920 ehemalige GUB-Austria Aktionäre erhielten dafür 903.668 Stückaktien (19,5 %) der Essential Invest (Umtauschverhältnis 2:1). Die Aktien sind im Zuge einer durchgeführten Sachkapitalerhöhung des Grundkapitals bei Essential Invest eingebracht worden.

GUB Glasauer Swiss KoAG, Rorschach (GUB-Swiss)

Essential Invest hält 455.286 Aktien (56 % des Grundkapitals) der GUB Swiss. 682 ehemalige Aktionäre der GUB-Swiss erhielten dafür 1.138.215 Stückaktien (24,6%) der Essential Invest (Umtauschverhältnis 1:2,5). Die Aktien sind im Zuge einer durchgeführten Sachkapitalerhöhung des Grundkapitals bei Essential Invest eingebracht worden.



Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA, (vormals Glasauer Wagniskapital KGaA)

Essential Invest hält 4.171.046 Stückaktien (23,5 % des Grundkapitals) der Essential Wagniskapital. 1.445 ehemalige Aktionäre der Essential Wagniskapital erhielten dafür 1.042.761 Stückaktien (22,5 %) der Essential Invest (Umtauschverhältnis: 4:1). Die Aktien sind im Zuge einer durchgeführten Sachkapitalerhöhung des Grundkapitals bei Essential Invest eingebracht worden. Darüber hinaus hat die Essential Invest weitere Aktien der Essential Wagniskapital erworben, so dass der Gesamtbestand ihres Anteilsbesitzes derzeit mehr als 50 % beträgt.

Veränderungen des Grundkapitals bei Essential Invest

Am 23. Juli 2003 wurde das Grundkapital der Essential Invest GmbH & Co. KGaA von bisher 100.000 Euro um 4.525.144 Euro auf nunmehr 4.625.144 Euro erhöht.

Die Kapitalerhöhung erfolgte vollständig durch Sacheinlagen, die aus den oben erwähnten Aktienumtauschangeboten von den tauschenden Aktionären eingebracht worden waren.

Ausgabe von Genussscheinen

Die Hauptversammlung hat im zurückliegenden Geschäftsjahr 2002/2003 beschlossen Genussscheine auszugeben. Von dieser Ermächtigung wurde Gebrauch gemacht und bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses insgesamt ca. 15.000.000 Genussscheine zum Nennwert von jeweils 1 Euro an Aktionäre unserer Gesellschaft und neue Investoren ausgegeben. Gemäß dem öffentlichen Verkaufsprospekt vom 15. August 2003, der diese Genussscheinemission regelt, sind die Genussscheine als Eigenkapital ausgestattet und gewähren ein Gewinnausschüttungsrecht im Falle von Dividendenzahlungen an die Aktionäre. Den Aktionären der Gesellschaft wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr das Bezugsrecht auf diese Genussscheine eingeräumt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Der Buchwert des Beteiligungsbestandes der Essential Invest GmbH & Co. KGaA wurde zum 30.9.2003 entsprechend der aktuellen Beurteilung des Komplementärs auf 3,41 Mio. Euro angepasst. Die Abschreibungen auf die Finanzanlagen in Höhe von 1,10 Mio. Euro führen unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen insgesamt zu einem Jahresfehlbetrag von 1,18 Mio. Euro (Vorjahresfehlbetrag: 1.717 Euro). Die freie Barliquidität der Essential Invest GmbH & Co. KGaA beträgt zum 30.9.2003 rund 186 TEuro. Investitionen der Gesellschaft erfolgten ausschließlich durch Eigenkapital. Es ist derzeit nicht vorgesehen, Nachinvestitionen zu tätigen. Verbindlichkeiten sind der Größenordnung nach zu vernachlässigen.

Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA verfügt zum Ende des Berichtsjahres über ein Eigenkapital von 3,56 Mio. Euro. Gemessen an den 4.762.680 Stück ausgegebenen Wertpapieren (inklusive der ausgegebenen Genussscheine) der Gesellschaft ergibt sich ein Eigenkapital von rund 75 Cent je Aktie.



Hinweise auf mögliche Risiken der Essential Invest GmbH & Co. KGaA

Das Risiko-Management-System

Die Essential Invest hat im Geschäftsjahr 2002/2003 ein von ihr selbst erstelltes Risikokontrollsystem genutzt und weiterentwickelt. Darin sind alle für die Komplementärin erkennbaren Risiken aufgeführt und bewertet. Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA hat hierzu unterschiedliche Risikofelder definiert. In regelmäßigen Abständen werden diese Bereiche analysiert und bewertet. So können gegebenenfalls frühzeitig Gegenmaßnahmen zur Abwendung eines Risikos vorgenommen werden. Die erfolgten Gegenmaßnahmen werden darin dokumentiert und fließen in die permanente Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems ein. Die Komplementärin weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass eine Dokumentation von potentiellen Risiken in dem bei der Gesellschaft geführten Risikokontrollsystem den Eintritt von Schäden verhindern, sondern diese nur möglichst stark minimieren kann. Im Zusammenhang mit der Konzentration und Konsolidierung der aufzunehmenden Gesellschaften und Portfoliobeteiligungen muss das Belegwesen, das interne Management-Kontrollsystem sowie die Organisation der Informationsflüsse laufend überprüft, angepasst und erweitert werden. Obwohl die Gesellschaft der Ansicht ist, dass sie alle notwendigen Maßnahmen ergriffen und eingeleitet hat, um die internen Kontrollsysteme sowie die unterjährige Aussagekraft des Rechnungswesens laufend den Anforderungen anzupassen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass dafür noch weitere Ressourcen und Maßnahmen notwendig sein werden.

Wirtschaftliche Risiken

Risiken aus Unternehmensbeteiligungen

Der zukünftige Erfolg der Essential Invest ist abhängig vom wirtschaftlichen Erfolg der Portfoliounternehmen. Sollte der Fund bei keinem der investierten Beteiligungsunternehmen die gestreckten Zielsetzungen verwirklichen können, so würde dies zum Totalverlust des Fundvermögens und damit zum vollständigen Wertverlust der Aktien und Genussscheine der Gesellschafter führen. Risiken ergeben sich ferner insbesondere aus der Bewertung junger Technologieunternehmen in der Seed oder Start-up-Phase, also zu einem Zeitpunkt, zu dem diese Unternehmen nur über eine geringe Kapitalausstattung verfügen und fast ausschließlich mit der Entwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen beschäftigt sind. Dabei besteht zusätzlich die Gefahr, dass das angestrebte Entwicklungsziel nicht erreicht wird oder nach Abschluss der Entwicklung die Markteinführung dieser Produkte nicht erfolgreich verläuft. Gerade in der Entwicklungszeit und der Markteinführung von neuen Produkten benötigen junge Technologieunternehmen massiv Eigenkapital.

Wenn sich die Einschätzung der Finanzinvestoren (wie beispielsweise der Essential Invest) über die Realisierungswahrscheinlichkeit eines solchen Projektes später negativ verändert, werden die Finanzinvestoren keine weiteren Eigenkapitalmittel in das junge Technologieunternehmen investieren.

Dies führt in den meisten Fällen zur Insolvenz eines solchen Portfoliounternehmens. Dabei verliert die Essential Invest ihre in dieses Unternehmen eingebrachte Gesellschaftseinlage vollständig, es sei denn, es besteht eine anteilige Haftungsübernahme durch die öffentliche Hand oder anderer Garantiegeber. Wenn sich solche Technologieunternehmen etablieren konnten, können sich Risiken auch weiterhin dadurch ergeben, dass die erwarteten Beteiligungserträge aus Gewinnbeteiligungen und Veräußerungsgewinnen nicht oder nicht dauerhaft realisiert werden können. Dies kann dadurch eintreffen, dass die Ertragskraft des jeweiligen Unternehmens nicht den angenommenen Erwartungen entsprochen hat bzw. dass unerwartet negative Markt- oder Konjunkturfaktoren zu Ergebnisbelastungen führen. Für die Essential Invest ergibt sich daraus das Risiko, dass diese Unternehmen teilweise oder vollständig als Folge von Insolvenzen wertberichtigt werden müssen.



Risiko aus fehlenden Exit-Möglichkeiten

Die Wertsteigerungen der Essential Invest werden bei der Veräußerung der Beteiligungen realisiert, die über einen Börsengang, den Verkauf an einen industriellen Investor (Trade Sale) oder durch einen Rückkauf der Anteile durch das Management des Portfoliounternehmens (Buy Back) erfolgen können. Die Komplementärin der Essential Invest kann keine Garantie dafür übernehmen, dass bei der Veräußerung von künftigen Portfoliounternehmen eine bestimmte Zielrendite erreicht wird. Die Veräußerbarkeit von Beteiligungen der Essential Invest ist von vielen Unwägbarkeiten abhängig. Dazu zählen unter anderem Markt-, Wettbewerbs- und Konjunkturschwankungen sowie Schwankungen der Erträge des Portfoliounternehmens und die Notwendigkeit, dass ein Erwerber gefunden werden muss, der bereit ist, den geplanten Veräußerungspreis zu bezahlen.

Begrenzte Einflussnahme bei der Betreuung von Technologieunternehmen

Ein Risiko besteht in der begrenzten Einflussnahme der Gesellschaft auf Managemententscheidungen sowie Tendenzen in Markt- und Technologieentwicklungen bei den Portfoliounternehmen.

Fehlende Risikostreuung

Gerade im Geschäftsbereich von Unternehmensbeteiligungen hat die Streuung von Investitionsrisiken hohe Priorität. Allerdings hat das Portfolio der Essential Invest gerade in den Bereichen Bio- und Gentechnik, Gesundheits-Industrie, Medizintechnik und neue Werkstoffe eine gute Expertise und wird sich voraussichtlich in diesen und angrenzenden Branchen schwerpunktmäßig engagieren. Bei einer konsequenten Umsetzung dieser Strategie ist das Investitionsrisiko der Gesellschaft voraussichtlich höher als bei einem stärker diversifizierten Portfolio.

Risikokumulation im Stammgeschäft (Branchenrisiko)

Die Hauptgeschäftstätigkeit der Gesellschaft liegt durch ihre Investitionstätigkeit im finanzierenden Bereich der Gesamtwirtschaft. Außerdem wird sich die Geschäftsführung im Finanz- und Finanzdienstleistungsbereich und in angrenzenden Geschäftsfeldern betätigen, um die Wertschöpfungskette für die Investoren der Essential Invest zu erhöhen. Dies kann jedoch auch zu einer Kumulation von Risiken in diesem Geschäftsbereich aufgrund der Branchenzugehörigkeit führen.

Fungibilitätsrisiko und Small-Cap-Situation

Aktionäre und Genussscheininhaber müssen sich bewusst sein, dass es derzeit keinen geregelten Markt gibt, an dem Aktien und Genussscheine der Essential Invest gehandelt werden. Die Veräußerung von Aktien und Genussscheinen der Essential Invest ist über den privaten Verkauf durch den Investor oder durch die Vermittlung der Essential Invest möglich. Dies setzt das Vorhandensein eines Zweiterwerbers voraus. Mangels Nachfrage nach Aktien oder Genussscheinen der Essential Invest auf einem Zweitmarkt besteht das Risiko, dass trotz positivem Geschäftsverlauf der Essential Invest KGaA der Veräußerungspreis unter dem Anschaffungspreis liegt oder nicht verkauft werden kann. Selbst nach der Handelaufnahme der Genussscheine in einem organisierten Markt besteht das Risiko aufgrund der Größenklasse der Gesellschaft, dass keine Beobachtung durch Analysten erfolgt, sowohl Börsenumsatz als auch Wertentwicklung hinter vergleichbaren Unternehmen zurückbleiben, ohne dass dies im unmittelbaren Zusammenhang mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung stehen muss.



Risiken die sich insbesondere aufgrund der Rechtsform der Gesellschaft ergeben

a. Schlüsselpersonenrisiko

Die erfolgreiche Durchführung der von der Essential Invest verfolgten wirtschaftlichen Ziele ist in erheblichem Maße von nachfolgenden Personen abhängig: der Komplementärin Essential Management GmbH und deren Angestellten und dem Aufsichtsrat, von beauftragten Kanzleien und sonstigen beauftragten Dienstleistern. Der Verlust von unternehmenstragenden Personen wird einen nachteiligen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft haben. Entsprechendes gilt auch für die Funktionsträger der Gesellschaften, an denen sich die Essential Invest beteiligt.

b. Verhältnis zur Komplementärin Essential Management GmbH

Die Essential Management GmbH ist Komplementärin der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA sowie der Essential Invest GmbH & Co. KGaA. Dadurch, dass die Essential Management GmbH bei beiden Gesellschaften Komplementärin ist, hat sie einen starken Einfluss auf die Unternehmenspolitik der Essential Invest und der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA. Dies beinhaltet somit ein Schlüsselpersonenrisiko in der Komplementärgesellschaft und deren Geschäftsführung.

c. Aufnahme des operativen Geschäfts

Die Essential Invest nahm am 1. Oktober 2002 die Geschäftstätigkeit auf. Daher bestehen bei der Essential Invest selbst, mangels eigenem Personal keine langjährigen Erfahrungen im Unternehmen selbst, da dieses derzeit erst aufgebaut wird.

Spezielle Risiken aus der Erbringung der Sacheinlage

Es besteht das Risiko, dass trotz der durchgeführten Bewertung der vorgesehenen Sacheinlagen deren Wert nach dem Erwerb weiterhin absinken könnte. Dies könnte insbesondere auch aus dem Ausfall und Wertverlusten von Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen aus dem Portfolio resultieren. Die erworbenen Sacheinlagen hätten in diesem Fall einen geringeren Wert als zum Erwerbszeitpunkt festgestellt. Dies würde zu Wertberichtigungen und Verlusten für die Essential Invest führen.

Kapitalerhöhung durch Bar- und Sacheinlage

Die Gesellschaft bietet in einer gemischten Bar- und Sachkapitalerhöhung die Ausgabe von insgesamt 30 Mio. Stück Genussscheinen an. Die Sacheinlagen sollen insbesondere durch den Erwerb von Vermögensgegenständen und Unternehmensbeteiligungen der Glasauer-Funds, Schwäbisch Hall, eingebracht werden. Dafür plant die Essential Invest die Ausgabe von ca. 17 Mio. Stück Genussscheinen, so dass bei Eintritt dieser Planung für eine Barkapitalerhöhung noch bis zu 13 Mio. Stück Genussscheine ausgegeben werden können. Die Kapitalerhöhung der Essential Invest findet in einem schwierigen Kapitalmarktumfeld statt. Die Genussschein-Emission von Sacheinlagen richtet sich an insgesamt 10 verschiedene Gesellschaften. Diese unterscheiden sich sowohl hinsichtlich des vorhandenen Beteiligungsportfolios, der Gesellschafterstruktur (Anzahl und Beteiligungsquoten und Gesellschafter), des Gesellschaftssitzes, Schwäbisch Hall, Wien und Rorschach (Schweiz) und Rechtssystems sowie der Rechtsform (AG, KoAG, KG, KGaA). Daher besteht das Risiko, dass die Sacheinlageeinbringung in die Essential Invest nicht wie geplant von allen Gesellschaften, sondern nur von einem Teil oder keiner Gesellschaft die notwendige Zustimmung erteilt wird. Es stünden dann geringere finanzielle Mittel oder Sacheinlagen zur Verfügung als vorgesehen. Die Anzahl der Kapitalbeteiligungen würde geringer sein, was eine Portfoliobildung und somit die Risikominderung senken würde.



Platzierungsrisiko

Obwohl insgesamt 30 Mio. Stück Genussscheine zur Zeichnung angeboten werden, besteht die Gefahr, dass nicht wie geplant ein Nettoerlös von bis zu maximal 30 Mio. Euro Erlöst werden kann. Es stünden dann geringere finanzielle Mittel zur Verfügung als geplant. Die Anzahl und das Volumen der finanzierbaren Kapitalbeteiligungen würde geringer sein, was eine Portfoliobildung und somit die Risikominderung senken würde.

Steuerliche Risiken

Änderungen im Steuerrecht, welche die Einkommenssituation eines Investors und/oder die Ertragslage von Unternehmen betreffen, können positive wie negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung des Fonds, der Aktien und Genussscheine sowie deren Dividendenzahlungen oder Veräußerungsgewinne haben. Bei der Essential Invest können sich steuerliche Risiken daraus ergeben, dass sich die steuerliche Gesamtsituation eventuell ändert.

Gesetzgeberische Risiken

Durch die Änderungen von Gesetzen und/oder Verordnungen können die Marktaktivitäten eines Unternehmens sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Es können dadurch neue Marktteilnehmer als Konkurrenten in Erscheinung treten, andererseits aber auch die wirtschaftlichen Grundlagen für die Geschäftsaktivitäten verschlechtert, im Extremfall sogar entzogen werden.

Risiken aus Prospekthaftung

Die Prospekthaftung der Genussschein-Emission trägt die Essential Invest. Daher kann bei einer Inanspruchnahme aus Prospekthaftung das Vermögen und die Ertragslage so stark beeinträchtigt werden, dass die Gesellschaft selbst insolvent werden könnte und damit alle von der Gesellschaft ausgegebenen Wertpapiere wertlos werden könnten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA hat im Herbst 2003 ein weiteres Aktienumtauschangebot an die Aktionäre der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA veröffentlicht. Das Aktienumtauschangebot endet zum 28. November 2003. Das Umtauschergebnis ist daher zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt.

Beziehung zu verbundenen Unternehmen

Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA verfügt aufgrund der erfolgten Umtauschangebote über mehr als 50 % der Aktien an der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA. Die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA hält wiederum 25,9 % an der Essential Invest GmbH & Co. KGaA. Die Essential Invest GmbH & Co. KGaA beherrscht somit die Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA. Die persönlich haftende Gesellschafterin beider Unternehmen ist identisch. Aus diesem Grund hat die persönlich haftende Gesellschafterin erstmals einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG erstattet, der mit folgender Schlusserklärung endet:

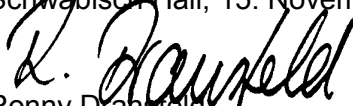
„Wir erklären, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.“



Ausblick

In einem weiteren Umtauschangebot ist vorgesehen, im September / Oktober 2003 den Kommanditgesellschaften 2.-7. GUB Glasauer Unternehmensbeteiligungen KG (geschlossene Funds) sowie der Glasauer 2002 KG das Angebot zu unterbreiten, Vermögensgegenstände aus deren Portfolio zu erwerben. Dieses Vermögen besteht vornehmlich aus insgesamt rund 20 Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen, sowie aus Liquidität. Es ist vorgesehen, diese Vermögensgegenstände gegen Ausgabe von Genussscheinen zu erwerben. Das bei jedem Fund ermittelte Vermögen soll durch die Ausgabe von Genussscheinen der Essential Invest bezahlt werden. Der Erwerb der Vermögensgegenstände der geschlossenen Funds durch die Essential Invest steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der erforderlichen Mehrheit der in den jeweiligen Funds investierten Kommanditisten und stillen Gesellschaftern. Nach Abschluss des Geschäftsjahres fanden Ende Oktober 2003 die Gesellschafterversammlungen dieser Funds statt. Mit der absoluten Mehrheit der Stimmen haben die Gesellschafter dieser Funds beschlossen, die Portfoliobeteiligungen und Vermögen an die Essential Invest gegen Ausgabe von Genussscheinen zu verkaufen. Damit ist das Eigenkapital der Essential Invest Ende Oktober 2003 um rund 14 Mio. Euro gestiegen. Es wurde zwischen der Gesellschaft und den verkaufenden Funds eine Nachbesserungsklausel vereinbart, mit der die Funds die Wertsteigerungen der von ihnen eingebrachten Vermögensgegenstände bis zum 30.6.2004, durch Ausgabe von weiteren Genussscheinen nachgebessert erhalten. Der Komplementär dieser geschlossenen Funds, Herr Glasauer, hat uns informiert, dass er den Gesellschafterversammlungen dieser Funds zu einem späteren Zeitpunkt vorschlagen wird, die Auflösung dieser Funds zu beschließen. Es ist dabei vorgesehen, die von Essential Invest für die Vermögensgegenstände der Funds ausgegebenen Genussscheine an die jeweils beteiligten Kommanditisten dieser Funds bei der Auflösung durch Realteilung auszuschütten. Dies würde bedeuten, dass zu einem späteren Zeitpunkt, und nach der Auflösung der geschlossenen Funds, die ehemaligen Kommanditisten rund 6.000 weitere Genussschein-Inhaber der Essential Invest darstellen. Weiterhin ist es vorgesehen, den Aktionären der Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall, GUB Glasauer Swiss KoAG, Rorschach, GUB Venture Capital AG, Wien, ein erneutes Umtauschangebot zu unterbreiten, um damit den umtauschwilligen Aktionären, die bisher das Aktienumtauschangebot nicht wahrgenommen haben, noch eine Möglichkeit zu bieten, ihre derzeitigen Beteiligungen in Genussscheine der Essential Invest umzutauschen.

Schwäbisch Hall, 15. November 2003


Ronny Drahsfeld,
Geschäftsführer der Essential Management GmbH,
als persönlich haftende Gesellschafterin
der Essential Invest GmbH & Co. KGaA



Bericht des Aufsichtsrates



Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2002/2003 (1.10.2002 – 30.09.2003) die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht, die mündlichen und schriftlichen Berichte der persönlich haftenden Gesellschafterin über die Entwicklung des Beteiligungsportfolios und die Unternehmensstrategie sowie grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung und Geschäftsentwicklung erörtert und geprüft. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in ständigen Kontakt mit der Komplementärin.

Im Geschäftsjahr 2002/2003 hat der Aufsichtsrat insgesamt sechs mal Zusammenkünfte durchgeführt; und zwar am 18. März 2003, 27. März 2003, 2. Mai 2003, 27. Juni 2003, 1. August 2003 und am 15. September 2003.

In der Hauptversammlung am 18. März 2003 wurden von den Aktionären die Herren Gerald Glasauer und Walter Schurmann zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt. Der Aufsichtsrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 18. März 2003 Herrn Gerald Glasauer zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Walter Schurmann zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Die Schwerpunkte der Aufsichtsratsaktivität lagen im vergangenen Geschäftsjahr 2002/2003 in der Begleitung bei der Umsetzung der Hauptversammlungsbeschlüsse, der Umfirmierung auf Essential Invest, dem Wechsel des Komplementärs auf die Essential Management GmbH, diverse Satzungsänderungen. Weiterhin waren die Abwicklungen der Übernahmen von sieben deutschen Venture Capital Gesellschaften, einer schweizerischen und einer österreichischen Venture Capital Gesellschaft, vom Aufsichtsrat mit begleitet worden.

So konnte unsere Gesellschaft Essential Invest zum 23. Juli 2003 ihr Grundkapital auf 4.625.144 Euro erhöhen.

Weiterhin hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung im August 2003 eine Genussscheinemission von bis zu 30 Mio. Euro beschlossen, die mittlerweile zur Hälfte platziert werden konnte.

In der Sitzung vom 27. März 2003 hat sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der Weiterentwicklung des vorhandenen Risikokontrollsystem der Gesellschaft beschäftigt und gebilligt.

Ebenfalls wurden in den Sitzungen die Entwicklungen unserer Beteiligungsunternehmen erörtert.



Der Aufsichtsrat hat dem Abschlussprüfer, WPG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Tübingen den Prüfungsauftrag erteilt. Der Abschlussprüfer hat über die Prüfungsleistung hinaus keine entgeltliche Beratungstätigkeit ausgeübt.

Der von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002/2003 wurde von dem Abschlussprüfer, der WPG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Tübingen geprüft und mit einem uneingeschränkten Testat versehen.

Der Aufsichtsrat hat auch den Bericht des Komplementärs über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG geprüft und mit der Komplementärin erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Einwendungen gegen die Erklärung der Komplementärin am Schluss des Berichtes. Er schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an, der zu diesem Bericht der Komplementärin die nachstehende Bestätigung gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt hat:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

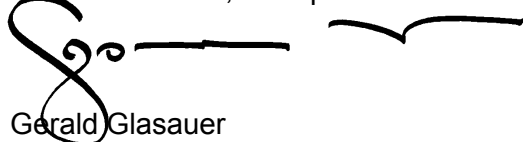
1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss selbst geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2002/2003 an. Der Aufsichtsrat hat den von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002/2003 gebilligt und schlägt der Hauptversammlung die Feststellung vor.

Zur Vorbereitung auf die Übernahme der gesamten 10 jährigen Venture Capital Aktivitäten der Essential Gruppe in der Essential Invest wurde das Eigenkapital der Essential Invest auf über 3,5 Mio. Euro erhöht. Für das kommende Geschäftsjahr 2003/2004 steht die weitere Expansion und der Ausbau des Eigenkapitals an.

Der Aufsichtsrat anerkennt die Leistungen des Geschäftsführers Herrn Dransfeld, bei der Umsetzung der Umstrukturierung der Essential Gruppe und spricht ihm dafür seinen Dank aus. Weiterhin dankt der Aufsichtsrat den Aktionären für ihre Treue und Unterstützung, da dieses schnelle Wachstum der Essential Invest erst durch ihre Beschlussfassungen ermöglicht werden konnte.

Schwäbisch Hall, 19. April 2004



Gerald Glasauer
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Essential Invest GmbH & Co. KGaA
Schwäbisch Hall

Ticker	Price	Ticker	Price
METRA			
71,08 (70,95/ 71,08)		HEN3	71,85 (
320,55 (320,50/ 320,60)		HVM	56,50 (
48,50 (48,45/ 48,50)		IFX	43,31 (
47,02 (47,01/ 47,04)		LHA	22,02 (
40,10 (40,10/ 40,14)		LIN	52,10 (
20,67 (20,67/ 20,69)		MAN	28,19 (
91,96 (91,95/ 92,05)		MEQ	46,15 (
55,76 (55,74/ 55,76)		MUV2	311,69 (
22,15 (22,15/ 22,19)		PRS	39,72 (
18,55 (18,47/ 18,55)		RME	43,20 (
51,06 (51,05/ 51,10)		SAP3	179,00 (
26,27 (26,26/ 26,27)		SCH	63,00 (
58,10 (58,06/ 58,10)		SIE	90,40
76,50 (76,50/ 76,60)		TKA	17,63
82,04 (82,61/ 82,04)		VOM	60,20

Jahresabschluss 2002/2003



Essential Invest GmbH & Co. KGaA Schwäbisch Hall

BILANZ zum 30. September 2003

AKTIVA

	30.09.2003	30.09.2002
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.405.173,26	90.000,00
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.203.575,26	0,00
2. Beteiligungen	<u>201.598,00</u>	<u>90.000</u>
	<u>3.405.173,26</u>	<u>90.000</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN	187.767,59	2.936,61
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.448,10	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>301,09</u>	<u>34,83</u>
	<u>1.749,19</u>	<u>34,83</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	186.018,40	2.901,78
	<hr/>	<hr/>
	<u>3.592.940,85</u>	<u>92.936,61</u>



Essential Invest GmbH & Co. KGaA Schwäbisch Hall

BILANZ zum 30. September 2003

PASSIVA

	30.09.2003	30.09.2002
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	4.762680,00	100.000,00
II. Verlustvortrag	-16.027,03	-14.344,86
III. Jahresfehlbetrag	<u>-1.182.408,12</u>	<u>-1.682,17</u>
	<u>3.564.244,82</u>	<u>83.972,97</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. sonstige Rückstellungen	25.000,00	2.194,81
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.696,03	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>6.768,83</u>
	<u>3.696,03</u>	<u>6.768,83</u>
	<hr/>	<hr/>
	<u>3.592.940,85</u>	<u>92.936,61</u>



Essential Invest GmbH & Co. KGaA Schwäbisch Hall

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.10.2002 bis 30.9.2003

	2002 / 2003	2001 / 2002
	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	2.194,81	7.506,75
2. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.104.125,74	0,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	81.574,86	9.080,89
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	951,49	804,53
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-1.182.554,30</u>	<u>-769,61</u>
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	912,56
7. sonstige Steuern	-146,15	0,00
8. Jahresfehlbetrag	-1.182.408,15	-1.682,17
9. Verlustvortrag	-16.027,03	-14.344,86
10. Bilanzverlust	<u>-1.198.435,18</u>	<u>-16.027,03</u>



ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002/2003 der Essential Invest GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 30. September 2003, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht, wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Aktiengesetzes sowie des Handelsgesetzbuches gemäß § 264 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzuordnen.

Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB angewandt. In Abweichung von den Gliederungsvorschriften werden zur Erhöhung der Transparenz entsprechend dem Geschäftszweck der Gesellschaft die Zinserträge anstelle der Umsatzerlöse in der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt.

Auf die freiwillige Erstellung einer Konzernbilanz wurde verzichtet.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Bilanzierung und Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Niedrigere Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips, bewertet.

Die Rückstellungen wurden nach der Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Rückzahlungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Finanzanlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft mit Durchführung einer Sachkapitalerhöhung vom 23. Juli 2003 unter anderem Anlagevermögen in Höhe von 4.544.799 Euro erworben. Auf diese Beteiligungsansätze wurden einerseits Abschreibungen in Höhe von 1.104.125,74 Euro vorgenommen. Gleichzeitig weist die Gesellschaft zum Stichtag einen gegenüber dem Eigenkapital um ca. 3,2 Mio. Euro höheren Net-Asset-Value aus.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen in Form von rückzahlbarer Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 248,18 Euro.

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Kostenverrechnungen, die zwischenzeitlich beglichen sind.

Eigenkapital

Das **Grundkapital** in Höhe von 4.625.144 Euro ist in 4.625.144 auf den Inhaber lautenden Stückaktien eingeteilt. Ferner besteht ein Genussrechtskapital in Höhe von 137.536 Euro.

Die Gesellschaft hat derzeit kein **bedingtes oder genehmigtes Kapital**.

Der **Bilanzverlust** entwickelte sich zum 30. September 2003 wie folgt:

	Euro
Stand 01.10.2002	16.027,03
Jahresfehlbetrag zum 30.09.2003	1.182.408,15
Bilanzverlust Stand 30.09.2003	<u>1.198.435,18</u>

Der Bilanzverlust zum 30. September 2003 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das **Genussrechtskapital** stammt aus dem zum Bilanzstichtag durchgeführten Umtauschangebot von Genussrechten gegen Anteile an den verbundenen Unternehmen. Darüber hinaus wurden 111.981 Genussrechte gegen Barzeichnung ausgegeben. Bei den Zeichnern handelt es sich ausschließlich um Aktionäre der Essential Invest GmbH & Co. KGaA. Die Hauptversammlung hat im zurückliegenden Geschäftsjahr 2002/2003 beschlossen Genussscheine auszugeben. Von dieser Ermächtigung wurde zum 15. August 2003 Gebrauch gemacht, indem mit einem öffentlichen Verkaufsprospekt die Emission von bis zu 30.000.000 Stück Genussscheinen öffentlich angeboten worden ist. Die Genussscheine haben einen Nennwert von 1 Euro je Stück und sind als Eigenkapital ausgestaltet. Sie gewähren ein Gewinnausschüttungsrecht im Falle von Dividendenzahlungen an die Aktionäre. Die Gewinnausschüttung je Genussschein ist dabei gleich hoch wie die Dividende je Aktie. Den Aktionären der Gesellschaft wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr das Bezugsrecht auf diese Genussscheine eingeräumt. Neben der Ausgabe der Genussscheine gegen Barzeichnung, ist es auch vorgesehen, die Genussscheine als Transaktionswährung zum Erwerb von Portfoliobeteiligungen und anderen Vermögensgegenständen von anderen Venture Capital Funds sowie im Zuge von Aktienumtauschangeboten zu verwenden.

Verbindlichkeiten

Sämtliche ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.



Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die jährliche Komplementärvergütung für die persönlich haftende Gesellschafterin bemisst sich nach der Höhe des Net-Asset-Value mit 2,0 % am Ende des Geschäftsjahres. Die Essential Management GmbH hat auf den gesamten Vergütungsanspruch in Höhe von 22.250 Euro für das abgelaufene Geschäftsjahr verzichtet.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Rechts- und Beratungskosten

In dieser Position sind im Wesentlichen die Kosten für die Kapitalerhöhung vom 23. Juli 2003 in Höhe von 30.500 Euro sowie Kosten für die Ausgabe der Genussscheine in Höhe von 17.080 Euro und die Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 12.000 Euro enthalten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im vorliegenden Jahresabschluss wurden die Beteiligungsansätze gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB um insgesamt 1.104.125,74 Euro abgeschrieben.

D. Sonstige Angaben

I. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt seit der Beschlussfassung vom 18. März 2003 der persönlich haftenden Gesellschafterin Essential Management GmbH mit Sitz in Schwäbisch Hall; bis zu diesem Zeitpunkt führte Herr Gerald Glasauer als Komplementär die Geschäfte.



AUFSICHTSRAT

Zu Aufsichtsräten der Gesellschaft waren bestellt:

Herr Ronny Dransfeld, Bankfachwirt aus Michelbach, (Vorsitzender),
(bis zum 17.03.2003)

Weitere Aufsichtsratsmandate:
GUB Venture Capital AG i.A. , Wien,

Herr Emmerich Glasauer, Dipl. Ingenieur aus Fichtenberg, (bis zum 17.03.2003)
keine weiteren Mandate.

Herr Jörg Apel, Bankkaufmann aus Kleinbartloff;
Weitere Aufsichtsratsmandate:
Horizonte Stiftungen AG, Schwäbisch Hall.

Herr Gerald Glasauer, Betriebswirt aus Fichtenberg, (Vorsitzender),
(ab dem 18.03.2003)

Weitere Aufsichtsratsmandate:
Potential 5 AG, Schwäbisch Hall;
Horizonte Stiftungen AG, Schwäbisch Hall.

Herr Walter Schurmann, Rechtsanwalt und Steuerberater aus Kössen (Österreich),
(ab dem 18.03.2003)

Weitere Aufsichtsratsmandate:
november AG, Erlangen;
ELIA Tuning & Design AG, Langenzenn;
Renaigy AG, Wendelstein;
Providentia Rechtsanwalts AG, Nürnberg;
Providentia Steuerberatungs AG, Nürnberg;
Oberdorfer AG, Nürnberg;
Essential Wagniskapital GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall;
Horizonte Stiftungen AG, Schwäbisch Hall.

Für Vergütungen des Aufsichtsrats wurden 3.000 Euro zurückgestellt.

Schwäbisch Hall, 15. November 2003



Essential Invest GmbH & Co. KGaA



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss der **Essential Invest GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall**, zum 30. September 2003 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002/2003 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Essential Invest GmbH & Co. KGaA, Schwäbisch Hall**, für das zum 30. September 2003 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlichen Einschätzungen der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung dar.

Tübingen, den 16. April 2004

WPG Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Reich
Wirtschaftsprüfer